

hessischer diakonieverein



Schwesternbrief

Notizen aus dem

HDV



 04/2019 Aug./Sept.

oben



unten

Liebe Schwestern und Freunde!



Am 1. September eines jeden Jahres wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen der „Ökumenische Schöpfungstag“ begangen. Passend zu dieser neuen Tradition haben wir das Bild „Schöpfung“ des persischen Meisters Farshchian ausgesucht. Er hat das Thema „Schöpfung“ mit einer überquellenden Fülle prachtvoller Vögel und Fische dargestellt, die aus einer hellen Mitte voller, lebendiger Schöpfungsenergie herkommen.

Damit Schöpfung lebendig und vielfältig bleiben kann, braucht sie unterschiedliche Gleichgewichte von Wasser und Trockenheit, Mineralien und Nährstoffen. Zur Zeit erleben wir, dass sich schwere Folgen abzeichnen, wenn derartige Gleichgewichte aus den Fugen geraten: Extreme Hitze und Trockenheit einerseits - Starkregen und Überschwemmungen andererseits.

Ohne bestimmte nicht leben. Salz fangung und findet unterschiedlichen Menschen. Weil es net man es auch nicht nur für den sondern es ist lebenswichtig - ohne Salz ist der Mensch auf Dauer nicht lebensfähig.



Nährstoffe können wir gehört zu Gottes Schöpfungs vielfältige Verwendung in Lebensbereichen des so wertvoll ist, bezeichnet als „weißes Gold“. Es sorgt Geschmack in den Speisen, Geschmacks

Das Motto für den Schöpfungstag 2019 „Salz der Erde“ will dafür sensibilisieren, dass der Mensch, der nicht ohne Salz leben kann, auch nicht losgelöst von der Erde, Gottes Schöpfung lebt und leben kann. Das Motto will an die Aufgabe der Christen erinnern, als „Salz der Erde“ sich für die Bewahrung und Erhaltung der Schöpfung einzusetzen - sowie für einen nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen.

Mit den besten Segenswünschen

Dr. Martin Zentgraf
Vorstandsvorsitzender und Pfarrer

Sr. Christa Kronauer
Oberin im Vorstand



Sommerfeste bei hohen Temperaturen



Es gehört zu den guten Traditionen in unseren Pflege-Einrichtungen, dass jährlich große Sommerfeste gefeiert werden. Musik- und Tanzgruppen aus der näheren Umgebung tragen zur Unterhaltung bei und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

In Hainburg begann das Sommerfest mit einem gut besuchten Gottesdienst, den Pfarrer Zentgraf zusammen mit Schwester Jutta Thurm und Bruder Andreas Enkelmann gestaltete.

Im Gebäude konnte mit Hilfe der Klimaanlage auch für eine erträgliche Temperatur gesorgt werden.

Die Darbietungen und die Versorgung im Außenbereich erforderten dann schon eine gewisse Hitzetoleranz, die auch die Hainburger Musikgruppe mit großem Engagement in orangefarbener Einheitskleidung zeigte.





In Fürth beeindruckte ein Chor aus Mannheim mit hervorragend dargebotenen Volksliedern, die zum Teil auch mitgesungen werden konnten.



Im Park ließ man es sich bei kühlen Getränken und schmackhaften Köstlichkeiten gut gehen.

Red.

Klausurtagung der Führungskräfte im Seminar-Zentrum Rückersbach



Auch in diesem Jahr bot Anfang Juli das Seminarhotel Rückersbach im Spessart wieder einen guten Rahmen für die Klausurtagung. Die Hausleitungen unserer acht Pflege-Einrichtungen und die Leitungsverantwortlichen aus der Zentralverwaltung informierten sich nicht nur über neue gesetzliche Vorgaben, die beachtet werden müssen, sondern diskutierten auch intensiv, wie die schon bisher gut bewertete Pflegequalität in unseren Einrichtungen gesichert und weiter verbessert werden kann. Einzelne Einrichtungen entwickeln neue Versorgungsangebote. So hat in Bickenbach die Tagespflege ihre Arbeit begonnen - und im Wormser Sophienstift wird an Konzeption und Umsetzung eines Pflegeangebots für jüngere Menschen gearbeitet.

Red.





Schwesterschaft lädt Schüler/Innen ein

Am Samstag, den 15.06.2019 hatten die Schüler des Heimathauses Darmstadt und des Simeonstifts in Hainburg einen Ausflug in das schöne Seligenstadt. Der Schüler-Ausflug findet bereits das 6-mal statt und war wie immer sehr interessant und unterhaltsam.

Wir haben an einem Stadtrundgang mit einem sympathischen Stadtführer, der uns die Geschichte von Seligenstadt in Mundart vorgestellt hat, teilgenommen.



Die vielen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. das Kloster mit dem Klostergarten, die Einhard-Basilika und die historische Altstadt wurden uns sehr anschaulich präsentiert.



Das Mittagessen konnten wir im Restaurant Klostersgarten einnehmen, das teilweise von einer Gruppe behinderter junger Leute betrieben wird. So hatten wir das Gefühl, auch gleichzeitig eine Unterstützung für einen guten Zweck geleistet zu haben.

Danach gab es für jeden, bei einem Spaziergang in Richtung der Mainfähre, noch ein leckeres Eis, bevor die Heimreise gegen 16:00 Uhr angetreten wurde.

Wir danken an dieser Stelle Herrn Dr. Zentgraf und der Schwesternschaft, die uns den Ausflug wie immer ermöglicht haben

Angela Zilch, Auszubildende im Heimathaus





„Schillerschule zweite Klasse“ besucht den Garten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in Lampertheim

Kinder entdecken Pflanzen



Elia, Fabricio und Henrik (v.l.) konnten im Garten des Agaplesion-Dietrich-Bonhoeffer-Haus Pflanzen erforschen. Im Sinnesgarten durften sie das Grün anfassen, riechen und manchmal auch schmecken.

Zufrieden kniet Henrik vor der grünen Blumenwiese. Der Achtjährige bäugt nochmal sein Werk aus Mohnblumen, Gänseblümchen, Distel, Pimpinelle und Thymian. Vorsichtig fädelt er noch einen Stiel Petersilie zwischen die bunten Pflanzen – perfekt.

Mit erwartungsfrohen, großen Augen überreicht er den Wildblumen- und Kräuterstrauß einer älteren Frau im Rollstuhl. Der ist die Freude sofort ins Gesicht geschrieben. Einen ganz besonderen Platz werde die Vase in ihrem Zimmer bekommen, verspricht sie dem Jungen.

Gepflückt hat Henrik die Pflanzen im Garten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses. Mit seinen Klassenkameraden der 2A hat er im Juni zwei Mal die Außenanlage des Seniorenzentrums besucht. Die Schillerschule hat damit eine ältere Idee ihrer Schulleiterin wiederbelebt. Weil die Grundschule im Herzen Lampertheims keinen eigenen Garten besitzt, hatte Annette Wunder-Schönung vor Jahren eine Garten-AG gegründet.



Als sie den Schulleiterposten übernahm, wurde die AG aus Zeitgründen aufgegeben. „Als Innenstadt- schule haben wir kaum die Möglichkeit für einen eigenen, großen Garten“, erklärt die Rektorin, während ihre Zweitklässler durch den Garten des Bonhoeffer-Hauses wuseln. Den Kindern ist die Freude über den Gang in die Natur anzusehen. „Wir sind gerne hier“, bestätigt Samuel. Insbesondere, weil viele Familien keinen eigenen Garten mehr haben. Auch das macht sich bemerkbar. „Ist das Basilikum?“, „Und sind das Rosen?“, fragen die Schüler beim Anblick der Pflanzen. Neugierig löchern sie Lothar Heckeles Fragen in den Bauch. Der Mitarbeiter im Betreuungsdienst begleitet das Projekt für das Seniorenzentrum. Umso wichtiger sei es, auch weiterhin die Natur an Grundschulen zu lehren, finden die Beteiligten.

Wertvoller Sinnesgarten

Besonders wertvoll sind für die Schüler eine Kräuterspirale und ein Sinnesgarten. „Etwas mit allen Sinnen zu erleben ist viel nachhaltiger, als es nur in einem Buch zu lesen“, weiß Wunder-Schönung aus Erfahrung. Deshalb dürfen die Kinder fast alles anfassen, riechen und es manchmal auch schmecken.

Die Kinder jedenfalls freut es. „Wir helfen auch gerne den älteren Menschen bei der Gartenarbeit“, versichert Alexander. Während die Stimmung beim ersten Besuch noch etwas distanziert gewesen sei, sind nun alle Kinder aufgetaut, gehen auf die Bewohner zu und unterhalten sich mit ihnen. Gemeinsam pflanzen sie Tomaten ein, ernten Obst und haben sogar schon einmal Marmelade eingekocht. Davon profitieren nicht nur die Zweitklässler. „Ein sehr schönes Zusammenkommen für Jung und Alt“, erzählt Pflegedienstleiterin Waltraud Feigl, „unsere Bewohner sind begeistert“. Besonders schön sei das für Kinder, die keine Großeltern mehr haben. „Und wir lernen dabei sogar was“, freuen sich die Schüler.

Red.



99jährige Bewohnerin holt Pokal beim 5. Skatturnier im Darmstädter HEIMATHAUS

Das am 21. Juni 2019 veranstaltete 5. Skatturnier im HEIMATHAUS in Bessungen zeichnete sich durch einen sehr spannenden Spielverlauf aus. Der Teilnehmerkreis lag bei 20, wobei erstmals auch Bewohner aus anderen Pflegeeinrichtungen teilnahmen, auch ein ehemaliger Kurzzeitpflegegast hatte den Weg in die Cafeteria gefunden. Hierbei haben Alltagsbegleiter Transport und Betreuung übernommen. Unter der ehrenamtlichen Organisation und Koordination von Kai Mezger und Iris Lortz-Wießmann konnte es wieder geschafft werden, die Teilnahme kostenfrei zu halten, da mittlerweile viele Partner die Veranstaltungen unterstützen.



Am Ende hatte Herr Cortese mit 991 Punkten knapp vor Herrn Meier mit 978 Punkten die Nase vorne, Dritte wurde mit 958 Punkten die 99jährige Bewohnerin des HAUS JOHANNES aus Heppenheim, Frau Krumbein-Weiß.

Diese drei konnten neben einem Pokal je einen größeren Sachpreis entgegennehmen. Hauptpreis war ein von allen Spielern handsignierter Fußball des SV Darmstadt 1898.



v.l.n.r.: Kai Mezger, Franz Meier, Marianne Krumbein-Weiß, Salvatore Cortese

Für alle Teilnehmer gab es eine Urkunde und eine ‚Überraschungstüte‘ mit vielen Sachpreisen und Einkaufsgutscheinen. Getränke und Snacks wurden ebenfalls kostenlos angeboten.

Aber es gab auch Sonderpreise für den Letztplatzierten, das beste Einzelspiel und den Spieler, der „Im Zeichen der Lilie“ als erster 98 Punkte hatte.

In Zukunft wird es gemeinsame Skatrunden von den beiden Einrichtungen in Darmstadt und Heppenheim geben, vielleicht haben auch andere Einrichtungen Interesse?

Das nächste Skatturnier findet am 22. November 2019 um 15 Uhr statt.

*Kai Mezger,
Leiter Controlling und
kfm. Ausbilder*



Gunter Gross, Sonderpreis „Im Zeichen der Lilie“



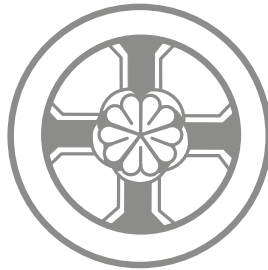
Einladung

Einladung

Thema: **Diakonische Studienfahrt München**
Termin: **08.-10. Mai 2020**
Ort: München
Zielgruppe: Nur Schwesternschaftsangehörige

Thema: **Tage der Stille – Oasentage**
Termin: **04.-06. Oktober 2020**
Ort: Hohrodberg Elsass
Zielgruppe: Nur Schwesternschaftsangehörige

Anmeldung: Vorstandssekretariat Sr. Petra Storck
petra.storck@hdv-darmstadt.de





Besinnung

Geistliches Wort	1
------------------------	---

Berichte

Sommerfeste bei hohen Temperaturen	2 - 4
Klausurtagung der Führungskräfte im Seminar-Zentrum Rückersbach	5
Schwesternschaft lädt Schüler/Innen ein	6 - 7
„Schillerschule zweite Klasse“ besucht den Garten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in Lampertheim	8 - 9
99jährige Bewohnerin holt Pokal beim 5. Skatturnier im Darmstädter HEIMATHAUS	10 - 11

Einladung	12
------------------------	----

**Es sind viele Gaben,
aber es ist ein Geist.**

**Spruch des
Hessischen
Diakonievereins
aus 1. Korinther 12.4**

Für die diakonischen Aufgaben unseres Trägers und der Schwesternschaft sind wir für Ihre Spenden und Zuwendungen dankbar. Unser Träger ist berechtigt, für steuerliche Zwecke Bescheinigungen auszustellen.

Unser Konto:

IBAN: DE75 5206 0410 0004 0003 90

BIC: GENODEF1EK1

Bank: Evangelische Bank eG

Impressum:

HDV gGmbH und

Hessischer Diakonieverein e.V.

Heimathaus der Schwesternschaft

und Zentralverwaltung

Freiligrathstraße 8

64285 Darmstadt

Tel.: 06151/6011983

Fax.: 06151/6011984

e - mail:

petra.storck@hdv-darmstadt.de

**Einrichtungen
des HDV:**

**Die Seniorenpflegeheime finden Sie
im Internet unter:
www.hdv-darmstadt.de**

**Die HDV gemeinnützige GmbH
(Trägerin der Einrichtungen)
gehört mehrheitlich zum
diakonischen Träger
AGAPLESION gemeinnützige AG
(www.agaplesion.de).**

**Minderheitsgesellschafterin der
oben genannten Gesellschaft
ist die Förderstiftung
Hessischer Diakonieverein.**

**Der Hessische Diakonieverein e.V. ist
Träger der Schwesternschaft,
der Diakonischen Fortbildung und
der Grundstücke und Gebäude,
die er zum Betrieb der diakonischen
Einrichtungen verpachtet hat.**